

Festkonzert als glanzvoller Abschiedsabend für Intendant

Jörg Koßdorff

Dipl.-Ing. Günther Konecny,

Die Grazer Oper verabschiedete sich am Sonntag, dem 21. Juni 2009 mit einem Festkonzert vom scheidenden Intendanten Jörg Koßdorff, der Ende August in Pension gehen wird. Die Funktion des Präsidenten der OETHG wird er aber hoffentlich noch lange ausüben.

Der gebürtige Grazer war nicht nur die letzten sechs Jahre Intendant, sondern war insgesamt seit mehr als 50 Jahren in diesem Haus tätig. Ausschnitte aus Werken, an denen er selbst als Bühnenbildner mitgearbeitet hat oder die ihm besonders gefallen hatten, bildeten das abwechslungsreiche Programm, mit dem ihn sämtliche Abteilungen der Grazer Oper überraschten.

Zahlreiche Ausschnitte aus Opern verwiesen auf Werke, für die Dipl.-Ing. Jörg Koßdorff das Bühnenbild erstellt hatte. So auch jene Beispiele der Zusammenarbeit mit Peter Konwitschny, die der Regisseur selbst neu einstudiert hatte. Konwitschny würdigte Koßdorff als Arbeitspartner und Mensch, während Stefan Herheim dem Intendanten sogar ein Ständchen brachte. Zwei Ausschnitte aus seiner „Carmen“-Inszenierung trugen dem Umstand Rechnung, dass Koßdorff diese Inszenierung als eine seiner liebsten bezeichnet hatte. Aus diesem Grund wurde auch noch einmal der letzten Premiere, „Cosi fan tutte“, mit einer Arie (Maria Bengtsson) gedacht. Nicht persönlich anwesend war Regisseur Christian Pöppelreiter, der 23 Produktionen mit Koßdorff verwirklicht hatte, die in Graz zu großen Erfolgen wurden. Allen voran die Inszenierung des „Ring des Nibelungen“. In einer Groß-

botschaft würdigte Pöppelreiter Koßdorffs „metaphorische Bühnenräume“, in denen „immer ein Geheimnis vibriert“. Trotzdem „hat nie einer Deiner magischen Bühnenräume die Darsteller geschumpft oder gar erdrückt. Immer bleiben sie darin das Zentrum und können sich in Deinem Bild ganz entfalten.“

Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark

In Anerkennung seiner Verdienste um das kulturelle Leben der Steiermark wurde Jörg Koßdorff im Rah-

men dieses Galaabends von Landeshauptmann Franz Voves das „Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ verliehen. In seiner Laudatio würdigte ihn Landeshauptmann Franz Voves als „wunderbaren Intendanten und wunderbaren, großartigen Menschen.“ Der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl nannte ihn die „ruhige Kraft im Zentrum des Hauses“ und überreichte ihm als Geschenk ein Buch, welches eigens für diesen Anlass in Auftrag gegeben worden war. Es trägt den Titel „Der Oper

Raum geben – Die Ära Koßdorff in Graz“.

Es war ein glanzvoller Abend, über den sich Jörg Koßdorff nicht nur ungemein freute, sondern der ihn auch sichtlich berührte, als er sich von seinem großartigen Team und vor allem von seinem geliebten Publikum verabschiedete, welches ihm seine Zuneigung und Achtung durch einen nicht enden wollenden Applaus bezeugte.



Jörg Koßdorff verabschiedet sich von seinem Publikum und dem Team der Grazer Oper



Landeshauptmann Franz Voves überreicht das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark



Die Urkunde über das Große Goldene Ehrenzeichen